

## Handreichung zur Erstellung des Lebenslaufes

Theologische Fakultät  
Religionspädagogisches Institut RPI

### 1 Der Lebenslauf

Die Darstellung folge ungefähr der zeitlichen Abfolge der Entwicklung:

Beginnend mit den ersten Kindheitserinnerungen - Vorschulalter - Schulzeit - Zeit der Lehre - berufliche Tätigkeit – ev. Partnerschaft, Ehe, eigene Familie usw. bis zum heutigen Tag.

**Inhaltlich** interessieren folgende Punkte:

Verhältnis zu den Eltern, zu den Geschwistern, zu anderen wichtigen Bezugspersonen. Berufswahl, Berufsausbildung und Berufskrisen, religiöse Erziehung und Reifung, prägende religiöse Erfahrungen, besondere Begabungen, Lieblingsbeschäftigungen, evtl. Krankheiten, Schicksalsschläge und andere Lebenserfahrungen.

Bisheriger Einsatz im kirchlichen Bereich:  
ehrenamtlich oder im Angestelltenverhältnis, auf Pfarreebene oder regional. Mitgliedschaft in kirchlichen Gruppierungen.

Seit wann und warum tragen Sie sich mit dem Gedanken an einen Berufswechsel in Richtung auf einen vollamtlichen kirchlichen Dienst als Religionspädagoge/Religionspädagogin in einer Pfarrei?

### 2 Schlussbemerkung

Die vorliegenden Hinweise sind als "Gedächtnisstützen" und Hilfen bei der Formulierung des Lebenslaufes gedacht. Man braucht sich nicht an diesen Aufbau zu halten.

Der Lebenslauf ist von Hand zu schreiben. Er soll nicht zu umfangreich ausfallen, jedoch mit Datum und Unterschrift versehen sein.

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT RPI